

Zwischenbericht 3



2022

- **UMSATZ** belief sich auf **28.404 MSEK (22.444 MSEK)**
- **ERGEBNIS NACH FINANZERGEBNIS** belief sich auf **3.904 MSEK (3.175 MSEK)**
- **ERGEBNIS NACH STEUERN** belief sich auf **3.025 MSEK (2.468 MSEK)**
- **GEWINN je Aktie vor und nach Verwässerung** belief sich – ausgehend von der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien während des Zeitraums – auf **1,48 SEK (1,20 SEK)**
- **EINMALKOSTEN** in Höhe von **114 MSEK** für die Abwicklung der Geschäftstätigkeit in Russland
- **EINMALERTRAG** in Höhe von **232 MSEK** durch Veräußerung weiterer **26 %** der Aktien der schweizerischen Schulthess Maschinen AG
- **ÜBERNAHMEN**
 - **50 %** der Aktien des italienischen Wärmepumpenherstellers Argoclima S.p.A
 - **Weitere 41 %** der Aktien des kanadischen Kaminherstellers Pacific Energy Fireplace Products Inc.
 - **deutscher Heizelementhersteller ELMESS-Klöpper-Gruppe (Oktober)**

Weiterhin starke Entwicklung

Ausgesprochen gute Nachfrage, die Versorgungslage verbessert sich langsam. Einmalertrag für die Abwicklung der Geschäftstätigkeit in Russland sowie Einmalertrag aus der Veräußerung von weiteren 26 % der Schulthess-Aktien.

Der Umsatzzuwachs des Konzerns belief sich in den ersten neun Monaten des Jahres auf 26,6 % (15,3 %), davon stammen 23,6 % (13,2 %) aus organischem Zuwachs. Die schwächere schwedische Krone und unsere Preiserhöhungen in den vergangenen 12 Monaten haben sich positiv auf die Umsatzentwicklung ausgewirkt. Das reelle organische Wachstum liegt jedoch deutlich über der Zielmarke von 10 %.

Beim Vergleich der ersten drei Quartale mit den Vorjahreszeiträumen ist zu beachten, dass vor allem das zweite Vorjahresquartal von einer sehr starken Umsatzentwicklung geprägt war. Mitte 2021 begann sich jedoch das Liefervermögen der Zulieferer zu verschlechtern, wobei es gleichzeitig zu häufigen, sprunghaften Preiserhöhungen kam. Die letzten fünf Quartale waren deshalb von äußerst gutem Auftragseingang, eigenen Lieferschwierigkeiten durch Komponentenmangel und intensiven Anstrengungen zum Ausgleich der uns zugeführten starken Preiserhöhungen geprägt.

Hauptgrund für die weiterhin starke Nachfrage in den ersten neun Monaten ist das klare Nachhaltigkeitsprofil unserer drei Geschäftsbereiche. Sowohl Politik als auch Endverbraucher sind sich einig, dass man für die Lösung der Klimafrage die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen durchbrechen muss. Russlands furchtbarer Angriff auf die Ukraine hat Europa deutlich gemacht, dass wir so schnell wie möglich unabhängig von russischem Öl und Gas werden müssen, was die Nachfrage nach unseren Produkten noch weiter begünstigt.

Bei den Lieferschwierigkeiten für Material und Komponenten haben unsere Zulieferer über mehrere Quartale bewusst an der Umstellung auf die höhere Nachfrage gearbeitet, sodass wir nun eine deutliche Verbesserung von Lieferkapazität und Liefersicherheit feststellen. Dadurch werden zwar noch nicht alle Lieferstörungen gegenüber unseren Kunden sofort beseitigt, aber die Situation wird sich in den kommenden Monaten bis ins nächste Jahr hinein allmählich entspannen.

Kalender

16. November 2022

8:00 Uhr Zwischenbericht 3, Jan.-Sept. 2022
11:00 Uhr Telefonkonferenz (auf Englisch); Präsentation des Zwischenberichts 3/2022 samt Möglichkeit für Fragen. Bitte beachten Sie, dass für den Zugang zu den Illustrationen in der Präsentation während der Konferenz eine Registrierung auf unserer Homepage www.nibe.com erforderlich ist. Per Telefon können Sie über die +46 8 505 583 55 folgen.

15. Februar 2023

Buchungsschluss-Verlautbarung 2022

16. Mai 2023

Zwischenbericht 1, Januar-März 2023
Jahreshauptversammlung

Der Auftragsbestand war bereits zum Jahreswechsel so hoch wie nie und ist im aktuellen Jahr weiter angestiegen. Um bei Lieferzeiten und Liefersicherheit gegenüber unseren Kunden wieder eine Art Normalzustand zu erreichen, bauen wir unsere Kapazität stark aus. Kurz- und mittelfristig erhöhen wir stark den Personalbestand und investieren umfangreich in Automatisierung und Roboterisierung. Parallel dazu investieren wir umfassend in komplett neue Produktionseinheiten mit optimaler Automatisierung, um auch langfristiger die erwartete Expansion der Nachfrage zu befriedigen.

Der ständige Material- und Komponentenmangel der vergangenen Quartale zusammen mit starken, wiederholten Preiserhöhungen waren eine Herausforderung für die operative Marge. Die Produktivität hat natürlich unter den häufigen Betriebsstörungen gelitten und unsere eigenen, notwendigen Preiserhöhungen greifen selbstverständlich erst mit einer gewissen Verzögerung. Durch eine bessere Materialversorgung und stabilere Preissituation sollte sich unserer Einschätzung nach die operative Marge nach und nach verbessern.

Der Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions hat vor allem in Europa einen weiterhin sehr stark gestiegenen Auftragseingang zu verzeichnen, aber auch der nordamerikanische Markt entwickelt sich allmählich positiv. Die marktseitigen Hauptgründe wurden bereits genannt. Dazu kommt die sehr positive Reaktion auf unsere komplett neuen Wärmepumpengenerationen. Diese haben die modernste Steuerung auf dem Markt, natürliche Kältemittel, ein unübertroffenes Einsparniveau und einen noch geringeren Geräuschpegel.

Da der Klimatisierungsmarkt einen grundlegenden Wandel von Öl und Gas zu Wärmepumpen durchläuft, investieren wir umfangreiche Mittel in diesen Geschäftsbereich. Auf kürzere Sicht ist das Ziel eine Verdopplung der Produktionskapazität und längerfristig wollen wir die Voraussetzungen für eine weitere Verdopplung schaffen.

Trotz sehr starkem Umsatzwachstum konnte sich die zugrunde liegende operative Marge nicht vollständig erholen und liegt gut einen Prozentpunkt niedriger als im Vorjahr, was vor allem der geringeren Produktivität aufgrund des Komponentenmangels und der Verzögerung bei den eigenen Preiserhöhungen geschuldet ist. Unserer Auffassung nach wird sich die Lücke nach und nach verringern und letztlich ganz schließen. Durch die selbstverständliche Entscheidung, unsere russischen Unternehmen aufgrund des russischen Angriffs auf die Ukraine abzuwickeln, hat die geschätzte Wertminderung von 114 MSEK das Betriebsergebnis des ersten Quartals mit Einmalaufwendungen belastet. Im zweiten Quartal war durch die Veräußerung von weiteren 26 % der Schulthess-Aktien ein Einmalertrag von 232 MSEK zu verzeichnen.



Gerteric Lindquist
CEO

Der Geschäftsbereich NIBE Stoves hat einen weiterhin starken Zuwachs beim Auftragseingang. Marktseitig liegen die Hauptgründe ähnlich wie bei NIBE Climate Solutions.

Da sich unserer Einschätzung nach dieser positive Trend fortsetzen wird, investieren wir umfangreiche Mittel. Außerdem betreiben wir intensiv Produktentwicklung, um die Verbrennung weiter zu verbessern und das Feinstaubniveau stark zu reduzieren.

Auch hier liegt die operative Marge im Vorjahresvergleich leicht zurück und der Geschäftsbereich arbeitet entschlossen daran, dies zu korrigieren.

Der Geschäftsbereich NIBE Element hat einen sehr starken Zuwachs beim Auftragseingang, im Wesentlichen aus denselben Gründen wie die anderen Geschäftsbereiche. Dazu kommen die stark wachsende Halbleiterbranche und der deutliche Elektrifizierungstrend.

Auch dieser Geschäftsbereich investiert umfassende Mittel, um dem zu erwartenden starken Wachstum gerecht zu werden.

Es ist sehr erfreulich, dass die operative Marge leicht über dem entsprechenden Vorjahresniveau liegt. Hauptgründe sind der starke Umsatzzuwachs, gute Preisdisziplin und strikte Kostenkontrolle.

In den ersten neun Monaten des Jahres wurden 1.300 MSEK in vorhandene Geschäftstätigkeit investiert. Ohne Leasingvereinbarungen lagen die Abschreibungen bei 819 MSEK im Vergleich zu 732 MSEK im Vorjahreszeitraum. Vor dem Hintergrund der erwarteten weiterhin guten Wachstumschancen in allen drei Geschäftsbereichen, der weiteren Automatisierung und Rationalisierung sowie der Entwicklung bei der Nachhaltigkeit wird sich die Investitionsrate in den kommenden drei bis vier Jahren verdoppeln. Allein die Investitionen in die Erhöhung der Produktionskapazität werden dabei gut 5 Milliarden SEK betragen.

Das Betriebsergebnis wurde in den ersten neun Monaten um 20,9 % im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum verbessert, wogegen sich die operative Marge von 14,7 % leicht auf 14,0 % abgeschwächt hat. Ohne die einmalige Wertminderung von 114 MSEK für die russische Geschäftstätigkeit sowie den Einmalsertrag von 232 MSEK für die Veräußerung von Schulthess-Aktien würde die Erhöhung des Betriebsergebnisses 17,3 % und die zugrundeliegende operative Marge 13,6 % betragen.

Das Ergebnis nach Finanzergebnis verbesserte sich im ersten Halbjahr um 23,0 %, wogegen die Gewinnmarge von 14,1 % im Vorjahr auf 13,7 % sank. Ohne einmalige Wertminderung von 114 MSEK und Einmalsertrag von 232 MSEK wären es 19,2 bzw. 13,3 %.

Prognoser für 2022

- Unsere Unternehmensphilosophie und unser starkes Produktprogramm mit Energieeffizienz und Nachhaltigkeit als Schwerpunkte sind zeitgemäß.
- Unsere Voraussetzungen für ein weiterhin offensives Auftreten im Akquisitionsbereich sind gut.
- Die internen Anstrengungen bei der Effektivität zusammen mit sorgfältiger Kostenkontrolle bürgen für weiterhin gute Margen.
- Alle Geschäftsbereiche haben eine breite geografische Streuung, die uns weniger anfällig für regionale Abschwächungen der Nachfrage macht.
- Unsere dezentrale Organisation mit eigenständigen Einheiten hat sich bewährt und schafft Voraussetzungen für gesteigerte Motivation und Flexibilität.
- Es stimmt zuversichtlich, dass die Pandemie immer stärker in eine Art Normalzustand übergeht und der Virus in den meisten Ländern als gewöhnlicher Grippevirus eingestuft wird.
- Die Auswirkungen von politischer Unruhe, Zinsentwicklung und steigenden Energiepreisen sind wie immer schwer vorauszusehen.
- Die Unsicherheit hinsichtlich der Zulieferer wird sehr wahrscheinlich im gesamten Jahr für Unruhe sorgen.
- Unserer Tradition und unseren Erfahrungen gemäß sind wir - sechs Wochen vor Jahresende - trotzdem vorsichtig optimistisch, was die Entwicklung im Jahr insgesamt betrifft.

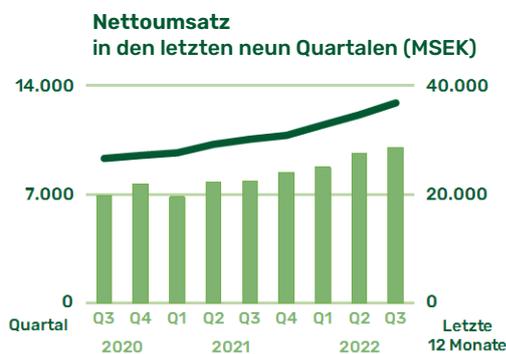
Markaryd, 16 November 2022

Gerteric Lindquist
CEO

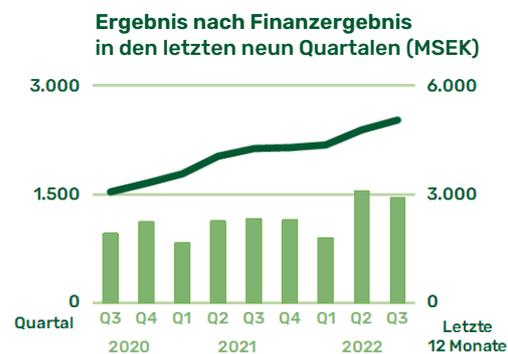
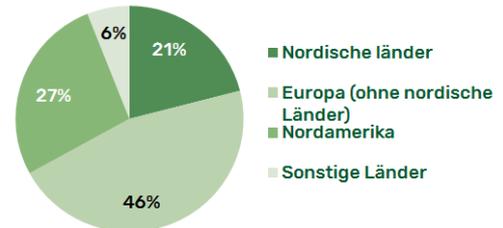
NIBE Group

Kennzahlen		Q1-3 2022	Q1-3 2021	Letzte 12 Mon.	Gesamt 2021
Nettoumsatz	MSEK	28.404	22.444	36.792	30.832
Wachstum	%	26,6	15,3	22,1	13,6
davon aus Übernahmen	%	3,0	2,1	2,5	1,8
Betriebsergebnis	MSEK	3.975	3.289	5.154	4.468
Operative Marge	%	14,0	14,7	14,0	14,5
Ergebnis nach Finanzergebnis	MSEK	3.904	3.175	5.048	4.318
Gewinnmarge	%	13,7	14,1	13,7	14,0
Eigenkapitalquote	%	51,0	48,1	51,0	49,9
Eigenkapitalrendite*	%	16,4	17,6	16,8	17,2

*Die Kennzahl wurde ohne Neubewertung von Übernahmen berechnet



Umsatz je geographische Region



Umsatz

Der Nettoumsatz des Konzerns betrug 28.404 MSEK (22.444 MSEK), was einem Wachstum von 26,6 % entspricht. Von der Gesamterhöhung um 5.960 MSEK stammen 3,0 % aus Übernahmen. Mit der Veräußerung der Schulthess-Aktienmehrheit zur Jahresmitte verminderte sich der Umsatz im dritten Quartal um 1,3 %, was heißt, dass der Umsatz der anderen Geschäftsteile rein organisch um 24,9 % stieg.

Ergebnis

Das Ergebnis nach Finanzergebnis betrug im Zeitraum 3.904 MSEK, was einem Wachstum von 23,0 % im Vergleich zu 2021 entspricht, als es sich auf 3.175 MSEK belief. Das Ergebnis für den Zeitraum enthält eine Wertminderung für die russischen Unternehmen in Höhe von 114 MSEK. Ende Juni wurden weitere 26 % des Aktienbesitzes an Schulthess mit einem Verkaufsgewinn von 232 MSEK veräußert. Da der verbleibende Besitz lediglich 25 % entspricht, wird Schulthess jetzt als assoziiertes Unternehmen ausgewiesen. Das Ergebnis im Zeitraum wird durch Übernahmekosten von 11 MSEK (11 MSEK) belastet. Die Eigenkapitalrendite ohne Neubewertungen von Übernahmen betrug 16,4 % (17,6 %).

Übernahmen

Ende Mai wurde die Übernahme von 50 % der Aktien der italienischen Argoclima S.p.A. vereinbart, einem traditionsreichen Hersteller und Vertriebsunternehmen von Wärmepumpen und A/C-Produkten. Die restlichen Aktien sollen über einen Fünfjahreszeitraum übernommen werden. Das Unternehmen mit einem Umsatz von etwa 100 MEUR ist seit Juni 2022 in NIBE Climate Solutions konsolidiert. Die Übernahmebilanz ist weiterhin vorläufig.

Anfang Juli wurden weitere 41 % der Aktien des kanadischen Kaminherstellers Pacific Energy Fireplace Products Inc. übernommen, wodurch der Aktienbesitz 51 % beträgt und eine Mehrheitsbeteiligung darstellt. Die restlichen 49 % der Aktienanteile werden im ersten Halbjahr 2023 erworben. Das Unternehmen entwickelt und produziert Holz-

und Gaskamine, hat einen Umsatz von etwa 50 MCAD und ist seit Juli 2022 in NIBE Stoves konsolidiert. Die Übernahmebilanz ist weiterhin vorläufig.

Wesentliche Ereignisse nach Ablauf des Berichtszeitraums

Anfang Oktober wurde alle Aktien des deutschen Heizelementherstellers ELMESS-Klöpper übernommen, der einen Umsatz von ca. 23 MEUR hat. Das Unternehmen wird ab Oktober 2022 in NIBE Element konsolidiert.

Investitionen

Die Investitionen des Konzerns beliefen sich im Zeitraum auf 2.873 MSEK (1.316 MSEK), von denen 1.573 MSEK (492 MSEK) auf die Übernahme von Unternehmen entfielen. Die restlichen 1.300 MSEK (824 MSEK) beziehen sich hauptsächlich auf Investitionen in Maschinen und Inventar in Bestandsunternehmen. Der Investitionsbetrag für Übernahmen umfasst die initialen Kaufsummen und den geschätzten zukünftigen erfolgsabhängigen Kaufpreis.

Cashflow und Vermögenslage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Betriebskapitals betrug 3.845 MSEK (3.597 MSEK). Der Cashflow nach Veränderung des Betriebskapitals betrug 1.521 MSEK (2.536 MSEK). Grund für die Verschlechterung ist vor allem der Aufbau des Lagerbestands an Vorprodukten.

Verzinsliche Verbindlichkeiten beliefen sich zum Ende des Zeitraums auf 11.055 MSEK. Zu Jahresbeginn betragen sie 10.320 MSEK. Die verfügbaren liquiden Mittel des Konzerns lagen zum Ende des Zeitraums bei 4.432 MSEK im Vergleich zu 5.208 MSEK zum Jahresbeginn. Die Eigenkapitalquote betrug zum Ende des Zeitraums 51,0 %. Im Vergleich dazu betrug sie 49,9 % zu Jahresbeginn und 48,1 % zum entsprechenden Vorjahreszeitpunkt.

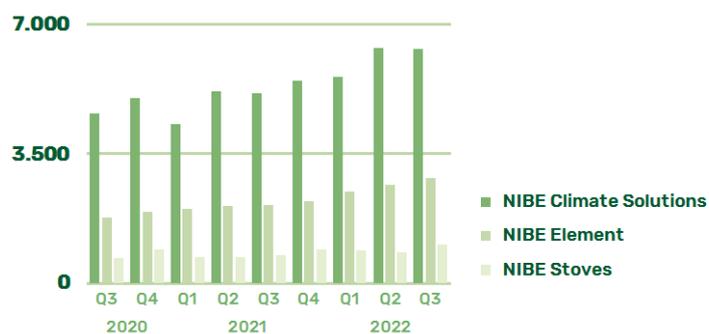
Entwicklung der Geschäftsbereiche

Quartalsdaten

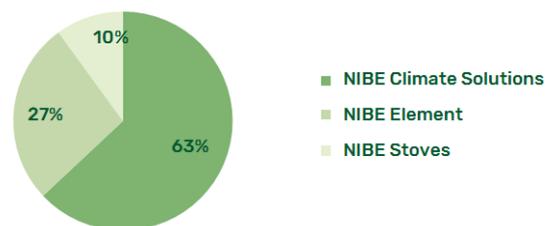
Gewinn- und Verlustrechnung Konzern (MSEK)	2022			2021				2020	
	Q1	Q2	Q3	Q1	Q2	Q3	Q4	Q3	Q4
Nettoumsatz	8.749	9.656	9.999	6.831	7.790	7.823	8.388	6.889	7.685
Betriebsaufwendungen	-7.808	-8.087	-8.534	-5.966	-6.568	-6.621	-7.209	-5.853	-6.161
Betriebsergebnis	941	1.569	1.465	865	1.222	1.202	1.179	1.036	1.524 *
Finanzergebnis	-35	-22	-14	-32	-51	-31	-36	-76	-48
Ergebnis nach Finanzergebnis	906	1.547	1.451	833	1.171	1.171	1.143	960	1.476 *
Steuern	-226	-310	-343	-188	-259	-260	-233	-192	-247
Nettoergebnis	680	1.237	1.108	645	912	911	910	768	1.229 *
Nettoumsatz der Geschäftsbereiche									
NIBE Climate Solutions	5.583	6.367	6.344	4.310	5.199	5.142	5.476	4.591	5.008
NIBE Element	2.474	2.672	2.842	2.001	2.082	2.125	2.214	1.781	1.938
NIBE Stoves	900	830	1.042	705	696	746	904	676	924
Konzerneliminierungen	-208	-213	-229	-185	-187	-190	-206	-159	-185
Konzern gesamt	8.749	9.656	9.999	6.831	7.790	7.823	8.388	6.889	7.685
Betriebsergebnis Geschäftsbereiche									
NIBE Climate Solutions	612	1.204	1.022	579	900	907	852	807	849
NIBE Element	250	299	325	216	223	213	224	173	190
NIBE Stoves	103	95	137	85	82	103	143	78	160
Konzerneliminierungen	-24	-29	-19	-15	17	-21	-40	-22	325 *
Konzern gesamt	941	1.569	1.465	865	1.222	1.202	1.179	1.036	1.524 *

*Umfasst Neubewertungen von Übernahmen in Höhe von 353 MSEK

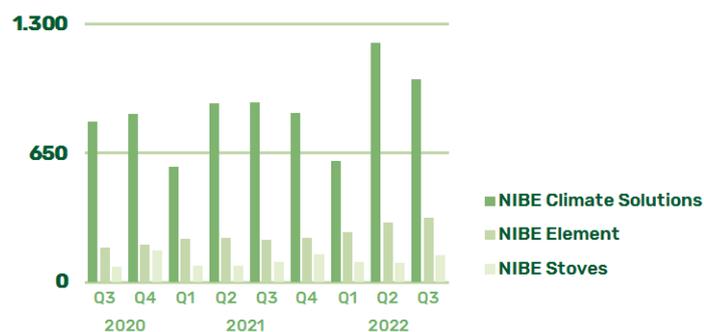
Umsatz je Geschäftsbereich, vergangene neun Quartale (MSEK)



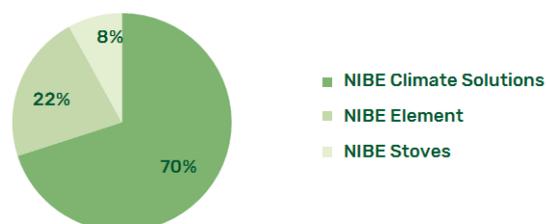
Anteil der einzelnen Geschäftsbereiche am Gesamtumsatz (Q1-3, 2022)



Betriebsergebnis je Geschäftsbereich, vergangene neun Quartale (MSEK)



Ergebnisanteil der Geschäftsbereiche (Q1-3, 2022)



Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions

Kennzahlen		Q1-3 2022	Q1-3 2021	Letzte 12 Mon.	Ges. Jahr 2021
Nettoumsatz	MSEK	18.294	14.651	23.770	20.127
Wachstum	%	24,9	13,3	20,9	12,2
davon aus Übernahmen	%	3,7	2,3	3,0	1,9
Betriebsergebnis	MSEK	2.838	2.386	3.690	3.238
Operative Marge	%	15,5	16,3	15,5	16,1
Aktiva	MSEK	32.903	27.366	32.903	27.972
Passiva	MSEK	6.154	4.549	6.154	4.437
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	963	502	1.208	746
Abschreibungen	MSEK	630	631	808	808

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 18.294 MSEK; im entsprechenden Vorjahreszeitraum betrug er 14.651 MSEK. Vom Umsatzzuwachs von 3.643 MSEK stammen 3,7 % aus Übernahmen. Die Veräußerung der Schulthess-Aktienmehrheit zur Jahresmitte führte im dritten Quartal zu einem um 2,0 % verminderten Wachstum. Der organische Zuwachs der anderen Geschäftsteile belief sich also auf 23,2 %.

Das Betriebsergebnis lag im Zeitraum bei 2.838 MSEK im Vergleich zu 2.386 MSEK im Vorjahr. Die operative Marge beträgt damit 15,5 % im Vergleich zu 16,3 % im Vorjahr. Die operative Marge im vergangenen Zwölfmonatszeitraum beträgt somit 15,5 %. Das Ergebnis des Zeitraums ist durch die Wertminderung für die Unternehmen in Russland mit 114 MSEK belastet. Durch die Veräußerung der Schulthess-Aktien enthält das Ergebnis einen Einmalertrag von 232 MSEK. Ohne diese zwei einmaligen Posten hätte die operative Marge für den Zeitraum 14,9 % betragen.

Der Markt

Das Verbraucherinteresse an energiesparenden, fossilfreien Alternativen zu Gas und Öl wächst immer schneller. Auf dem Weg zu einer Gesellschaft, die weniger von fossilen Brennstoffen abhängig ist, sind Wärmepumpen ein wichtiger Teil der Lösung. Durch die russische Invasion in die Ukraine ist das Bewusstsein in Europa größer geworden, dass die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen verringert werden muss. In der Folge ist die Nachfrage für alle unsere Wärmepumpenlösungen weiterhin sehr stark. Die Entwicklung in Europa beeinflusst auch den nordamerikanischen Markt und steigert dort das Interesse an Alternativen zur derzeitigen Raumklimatisierung, die hauptsächlich auf fossilen Brennstoffen basiert.

Unsere Lieferfähigkeit steht aufgrund des aktuellen internationalen Komponentenmangels und durch den Ukraine-Krieg weiterhin unter Druck. Jedoch verbessert sich allmählich die Lieferfähigkeit unserer Zulieferer.



In mehreren unserer europäischen Unternehmen wurden umfangreiche Investitionen zur Sicherstellung der langfristigen Produktionskapazität getätigt, wie die neuen Produktionsanlagen für Wärmepumpen in Markaryd.

Die Klimadebatte ist wegen der aktuellen Umstände etwas in den Hintergrund geraten, aber die Regierungen in immer mehr Ländern in Europa und Nordamerika unternehmen weiterhin große Anstrengungen im Kampf gegen den Klimawandel. Zur schnelleren Umstellung auf eine nachhaltigere Gesellschaft sollen als deutliches Ziel Produkte, die fossilen Energieträger Öl und Gas einsetzen, langfristig abgewickelt werden, wovon unsere Branche auf kurze und lange Sicht profitiert. Alle von uns bearbeiteten Märkte in Europa haben weiterhin ein gutes Wachstum. In den Niederlanden, wo die Umstellung auf fossilfreie Brennstoffe weit vorangeschritten ist, entwickelt sich der Markt für Wärmepumpen weiterhin stark. Auch auf dem für uns wichtigen deutschen Markt ist das Wachstum sehr stark. Gründe sind die staatliche Förderung beim Austausch von Öl- und Gaskesseln gegen energiesparende, umweltfreundliche Wärmepumpen sowie die akute Notwendigkeit einer Verringerung der Abhängigkeit vom russischen Öl und Gas. Der britische Markt wächst durch die Sondersubventionen zur Umstellung auf fossilfreie Heizalternativen ebenfalls in schnellem Tempo. Zudem verzeichnen alle Märkte in den nordischen Ländern ein Wachstum, von dem wir als Marktführer profitieren.

Auch unsere Unternehmen in Osteuropa weisen ein gutes Wachstum auf. Der polnische Markt, auf dem wir mit eigener Produktion von Warmwasserbereitern und dem Vertrieb von Wärmepumpen vertreten sind, wächst besonders schnell.

Der Zuwachs auf dem schwedischen Wärmepumpenmarkt war etwas geringer, vor allem durch die unzureichende Lieferfähigkeit der Wärmepumpenbranche. Beim Austauschmarkt ist der zugrundeliegende Bedarf jedoch weiterhin stark, während beim Neubau von Einfamilienhäusern eine gewisse Abschwächung zu verzeichnen ist. Wir haben in beiden Segmenten weiter eine starke Marktposition, wodurch wir uns gut an diese Marktveränderungen anpassen können.

Der nordamerikanische Wärmepumpenmarkt für Einfamilienhäuser entwickelt sich ebenfalls positiv, vor allem aufgrund hoher Steuervergünstigungen für Privathaushalte, die Berg-/Erdwärmepumpen installieren, aber auch durch die wirtschaftliche Erholung nach der Coronapandemie.

Unser Weg zur CO₂-Neutralität

Bereits seit 2011 beschreiten wir diesen Weg und haben seitdem unseren Emissionsindex um 65 % gesenkt. Seit sieben Jahren haben wir null Emissionen bei Stromzukauf und sogar bei den damit zusammenhängenden Emissionen. Wir wollen bis 2050 CO₂-neutral sein.



Neues Ziel der Agenda 2030

Da wir auf dem Weg zu einem CO₂-neutralen NIBE 2050 sind und Teilziele sowie Handlungspläne für die jeweiligen Unternehmen aufgestellt sind, haben wir als Selbstverständlichkeit das Ziel Nr. 13 der Agenda 2030 hinzugefügt: „Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen“. Unsere Verpflichtung ist die Reduzierung der CO₂-Bilanz durch den Einsatz erneuerbarer Energie in der Produktion und bei Produktdesign.

Das größte CO₂-Einsparpotential haben:

Gebäude – durch Einbau unserer eigenen Produktlösungen können wir von fossiler auf erneuerbare Energie umstellen.

Prozesse – bei Vorhandensein entsprechender Technik können wir Prozesse auf erneuerbare Alternativen umstellen.

Transporte – wenn angemessen und bei vorhandener Infrastruktur können wir von fossilem Kraftstoff auf Elektro oder Hybrid umstellen.

65 %

Neues Nachhaltigkeitsziel ist 65 %

Als nächstes Teilziel wollen wir unsere direkten und indirekten CO₂-Emissionen bis 2030 um 65 % gegenüber dem Ausgangsjahr 2019 senken. Das Ziel hat Bezug zu unseren Schwerpunktbereichen Klima und Umwelt sowie dem Einsatz unserer, auf erneuerbarer Energie basierenden, energieeffizienten Produkte in unseren Unternehmen.

Der nordamerikanische Markt für Klimatisierungsprodukte in gewerblichen Gebäuden hat sich ebenfalls von dem – während der Pandemie – deutlichen Nachfragerückgang bei Neubau- und Renovierungsprojekten erholt. Auch in diesem Segment sind deutliche Steuervergünstigungen wichtig für den Zuwachs. Die Nachfrage nach energieeffizienten Produktlösungen für gewerblich genutzte Gebäude steigt auch in Europa. In Nordamerika und Südeuropa haben wir eine relativ etablierte Plattform für gewerbliche Klimatisierungsprodukte. In Nordeuropa müssen wir jedoch unsere Position weiter stärken.

Die Geschäftstätigkeit

Auch im dritten Quartal bestehen in vielen Zulieferersegmenten Engpässe bei Komponenten, wir stellen jedoch eine Verbesserung fest. Wir haben uns voll und ganz auf die Sicherstellung des Zugangs zu Rohstoffen und Komponenten konzentriert und gleichzeitig die Kapazitäten in unseren Produktionseinheiten erhöht. Dadurch hat sich die Lieferfähigkeit nach und nach verbessert. Eine weitere Herausforderung in Nordamerika ist die niedrige Arbeitslosigkeit, vor allem um Mitarbeiter für die Produktion zu finden und zu halten.

Zur Befriedigung der erwarteten, weiterhin starken Nachfrage wird in mehreren unserer europäischen Unternehmen kräftig in den Kapazitätsausbau investiert. So stehen in Schweden und Deutschland neue Wärmepumpenfabriken vor ihrer Fertigstellung und sollen die langfristige Produktionskapazität für Wärmepumpen sicherstellen.

Parallel zur Kapazitätserhöhung investieren wir kräftig in die Produktentwicklung und die Einführung neuer, leistungsstarker Produkte für alle Anwendungsbereiche. Dies ist eine der Grundvoraussetzungen für die weitere Expansion. Dafür wird in Markaryd derzeit ein komplett neues Innovation Center errichtet, mit dem wir ein hohes Niveau bei der zukünftigen Produktentwicklung sicherstellen und für neue Entwicklungsingenieure attraktiv werden.

In Europa und Nordamerika haben wir Marketingaktivitäten durchgeführt und z. B. an regionalen Messen teilgenommen. Auf unseren priorisierten Märkten in Europa haben wir im Rahmen der mobilen Markteinführungskampagne weiter erfolgreich komplett neue Produkte mit neuen, umweltfreundlichen Kältemitteln und Vernetzungsmöglichkeiten mit intelligenter Steuerung präsentiert.

NIBE Climate Solutions leistet außerdem mit Know-how und Produkten einen aktiven Beitrag zur weltweiten Umstellung auf energieeffiziente Klimatisierungslösungen in unseren Konzernunternehmen. Ziel ist die Reduzierung unserer Umweltauswirkungen und die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele für gutes Arbeitsumfeld, geringeren Energieverbrauch und weniger CO₂-Emissionen.

Die Eingliederung des im Juni übernommenen italienischen Wärmepumpenherstellers Argoclima läuft plangemäß.

Die selbstverständliche Entscheidung, uns nach der russischen Invasion der Ukraine vollständig aus Russland zurückzuziehen, hat das Ergebnis der letzten neun Monate mit 114 MSEK belastet. Die Veräußerung weiterer 26 % der Aktien der Schulthess Maschinen AG hat im selben Zeitraum mit 232 MSEK positiv zum Ergebnis beigetragen.

Die starken Preiserhöhungen bei Material und Transport konnten wir durch eigene Preiserhöhungen und Zurückhaltung bei den Festkosten in der gesamten Organisation zum größten Teil ausgleichen. Schwankungen bei der Komponentenversorgung haben sich negativ auf die Produktivität ausgewirkt, was trotz hohem Zuwachs zu einer im Vorjahresvergleich etwas niedrigeren operativen Marge beigetragen hat.

Geschäftsbereich NIBE Stoves

Kennzahlen		Q1-3 2022	Q1-3 2021	Letzte 12 Mon.	Ges. Jahr 2021
Nettoumsatz	MSEK	2.772	2.147	3.676	3.051
Wachstum	%	29,1	29,7	19,7	18,3
davon aus Übernahmen	%	3,8	1,0	2,9	0,9
Betriebsergebnis	MSEK	335	270	478	413
Operative Marge	%	12,1	12,6	13,0	13,5
Aktiva	MSEK	5.135	3.786	5.135	3.938
Passiva	MSEK	1.043	653	1.043	617
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	74	70	106	101
Abschreibungen	MSEK	106	104	134	132

Der Umsatz belief sich auf 2.772 MSEK; im entsprechenden Vorjahreszeitraum betrug er 2.147 MSEK. Von der Erhöhung um 625 MSEK entfallen 83 MSEK auf Übernahmen, das organische Wachstum belief sich damit auf 25,3 %.

Das Betriebsergebnis lag im Zeitraum bei 335 MSEK im Vergleich zu 270 MSEK im Vorjahr. Die operative Marge beträgt damit 12,1 % im Vergleich zu 12,6 % im Vorjahr. Die operative Marge im vergangenen Zwölfmonatszeitraum beträgt somit 13,0 %.

Der Markt

Die starke Nachfrage nach Kaminprodukten im ersten Halbjahr ist im Herbst weiter gestiegen und hat ein in der Branche noch nie dagewesenes Niveau erreicht. Nachfragetreiber ist die beunruhigende politische Entwicklung in der Welt, die zu großer Unsicherheit bei der Energieversorgung und zu stark steigenden Energiepreisen führt. Aufgrund der langen Lieferzeiten bestellen viele Endverbraucher bereits jetzt, um die Lieferung des gewünschten Produkts zur nächsten Heizperiode sicherzustellen.

Ein Holzkamin ist eine verlässliche Reserveheizquelle und trägt gleichzeitig bei steigenden Energiepreisen zur Senkung der Heizkosten bei. Auf allen europäischen Märkten ist deshalb die Nachfrage vor allem nach Holzkaminen stark gestiegen, aber auch die Nachfrage nach Pelletkaminen ist gestiegen. Das Interesse an gasbefeuelten und Elektrokaminen ist in Europa dagegen leicht zurückgegangen.

Im Norden hat aufgrund von Rekordstrompreisen und eines eventuellen Strommangels im Winter die Nachfrage im dritten Quartal nach dem bereits starken Anstieg im ersten Halbjahr weiter angezogen. Da auf diesem Markt holzbefeuerte Produkten vorherrschen, wirkt sich dies stark auf die allgemeine Nachfrage aus.

Deutschland ist der im bisherigen Jahresverlauf am stärksten gewachsene Markt. Durch die starke Abhängigkeit von russischem Gas und stark gestiegene Energiepreise hat sich die Nachfrage nach alternativen Heizquellen deutlich erhöht. Außerdem befördern behördliche Auflagen zur Abwicklung von alten, unmodernen Produkten, die geltenden Ökodesign-Auflagen nicht erfüllen, die Nachfrage.

Großbritannien als großer Markt für gasbefeuelte Produkte und Elektrokamine hat sich in diesen Produktsegmenten im



Die Nachfrage nach holzbefeuerten Produkten ist so hoch wie nie zuvor. Viele wollen im Hinblick auf den kommenden Winter eine sichere Heizquelle. Hohe Strompreise zusammen mit der Angst vor Stromausfällen sind die Hauptgründe.

Vorjahresvergleich schwächer entwickelt, hauptsächlich aufgrund der größeren Sorge vor einer schwächeren Wirtschaftsentwicklung. Dagegen ist die Nachfrage nach holzbefeuerten Produkten stark gestiegen, da die Verbraucher immer stärker versuchen ihre Heizkosten zu senken. Außerdem gibt es auf dem „Ecodesign ready“-Markt ein gewachsenes Interesse für den Austausch älterer Produkte gegen modernere, effizientere Kamine. In Frankreich steigt die Nachfrage sowohl bei holz- als auch bei pelletbefeuelten Produkten aus denselben Gründen wie auf den anderen Märkten weiter stark an.

In Nordamerika ist die allgemeine Nachfrage nach Kaminprodukten weiterhin gut, die Entwicklung variiert jedoch wie bisher je nach Produktsegment. Die Nachfrage nach Holzkaminen ist gestiegen, jedoch nicht so stark wie in Europa. Die Nachfrage nach Elektrokaminen steigt ebenfalls, obwohl sie hauptsächlich dekorative Zwecke erfüllen. Bei gasbefeuelten Produkten, die auf dem nordamerikanischen Markt den Hauptanteil darstellen, war die Nachfrage unterjährig etwas schwächer. Dies ist durch steigende Gaspreise zu erklären, aber teilweise auch durch Störungen der Lieferketten für Vorkomponenten zum Jahreseingang.

Die Geschäftstätigkeit

Trotz starker Störungen der Lieferkette konnten wir unterjährig die Produktionskapazität in unseren Anlagen erhöhen. Obwohl wir mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln an der weiteren Erhöhung des Produktionstempos arbeiten, ist es eine Herausforderung, die auf allen Märkten aktuell große Nachfrage nach Holzkaminen zu befriedigen. Das führt zu noch längeren Lieferzeiten an die Endverbraucher, und wir haben, wie alle anderen Akteure der Branche, Lieferzeiten bis weit ins kommende Jahr. Die Lieferfähigkeit bei gasbefeuelten und Elektroprodukten hat sich schrittweise verbessert, und unsere Lieferzeiten für dieses Produktsegment sind wieder marktüblich.

Mit der Übernahme von weiteren 41 % der Aktien im Zeitraum sind wir jetzt mit einem Gesamtbesitz von 51 % Mehrheitsaktionär des kanadischen Kaminherstellers Pacific Energy. Pacific Energy ist ein sehr gut etabliertes Unternehmen, das seit über vierzig Jahren auf dem nordamerikanischen Markt tätig ist und über eigene Holz- und Gaskaminprodukte verfügt. Der Umsatz liegt bei etwa 50 MCAD und die operative Marge deutlich über 10 %. Die Eingliederung des Unternehmens läuft und die verbleibenden Aktien werden im kommenden Jahr übernommen.

Wie bereits erwähnt hat die Zeitverschiebung zwischen den uns zugeführten Materialpreiserhöhungen und dem erst in nächsten Schritt greifenden Effekt unserer eigenen Preiserhöhungen die operative Marge negativ beeinflusst. Durch das deutlich höhere Verkaufsvolumen und weitere Zurückhaltung bei den Festkosten lag die operative Marge trotzdem fast auf Vorjahresniveau.

Geschäftsbereich NIBE Element

Kennzahlen		Q1-3 2022	Q1-3 2021	Letzte 12 Mon.	Ges. Jahr 2021
Nettoumsatz	MSEK	7.988	6.208	10.202	8.422
Wachstum	%	28,7	16,3	25,2	15,7
davon aus Übernahmen	%	1,0	1,6	1,2	1,6
Betriebsergebnis	MSEK	874	652	1.097	876
Operative Marge	%	10,9	10,5	10,8	10,4
Aktiva	MSEK	13.859	10.524	13.859	11.043
Passiva	MSEK	2.466	1.833	2.466	1.889
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	481	237	611	368
Abschreibungen	MSEK	325	265	415	356

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 7.988 MSEK; im entsprechenden Vorjahreszeitraum betrug er 6.208 MSEK. Von der Erhöhung um 1.780 MSEK entfallen 63 MSEK auf Übernahmen, der organische Umsatz hat sich damit um 27,7 % erhöht.

Das Betriebsergebnis lag im Zeitraum bei 874 MSEK im Vergleich zu 652 MSEK im Vorjahr. Die operative Marge beträgt damit 10,9 % im Vergleich zu 10,5 % im Vorjahr. Die operative Marge im vergangenen Zwölfmonatszeitraum beträgt somit 10,8 %.

Der Markt

In den meisten Marktsegmenten des Geschäftsbereichs war die Nachfrage im Jahresverlauf gut. Sowohl Nachfrage als auch Lieferungen waren jedoch weiterhin stark von Störungen der globalen Lieferketten betroffen. Diese Entwicklung stellt hohe Anforderungen an uns in Bezug auf hohe Flexibilität und Handlungsbereitschaft sowie die sukzessive Anpassung des Geschäftsbetriebs.

Nicht nur die allgemeine Nachfrage ist gut, sondern es gibt einen starken Anstieg in mehreren unserer Marktsegmente, vor allem bei Produkten in den Bereichen Nachhaltigkeit, erneuerbare Energie und energieeffiziente Lösungen für das Raumklima, wie beispielsweise Wärmepumpen. Dies gilt sowohl für private als auch für gewerbliche Anwendungen. Auch die Anzahl von Industrieprojekten mit elektrischer Beheizung, die klimaschädliche Emissionen verringern, steigt kontinuierlich, genau wie der Bedarf an Lösungen zur Energiespeicherung, bei denen die meisten elektrische Beheizung und Steuerung umfassen.

Bei Produkten des Konsumgütersegments, wie Haushaltsgeräte und Direktstromheizung, gibt es seit Jahresmitte eine schwächere Nachfrage. Gleichzeitig verlagert sich aufgrund stark gestiegener Transportkosten und langer Vorlaufzeiten die Nachfrage von Asien hin zu traditionellen Haushaltsgeräteherstellern in Europa. Es besteht ein gewisses Risiko, dass die schwächere Verbrauchernachfrage zum Lagerabbau bei den Haushaltsgeräteherstellern und damit zu einer weiter abgeschwächten Nachfrage im Segment führt.

Nach einem starken ersten Halbjahr hat sich im Herbst der Markt für gewerbliche Produkte wie Großküchengeräte und gewerbliche Kaffeemaschinen abgeschwächt. Die Ursache ist unserer Meinung nach die schwächere Verbrauchernachfrage sowie höherer Kostendruck bei den Anwendern dieser Produkte.

Bei der Fahrzeugindustrie ist die Nachfrage generell geringer aufgrund des starken Komponentenmangels in der Herstellung von sowohl traditionellen Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren als auch neuen Elektroautos. Gleichzeitig bietet die Elektrifizierung von Fahrzeugen jedoch neue Chancen für den Geschäftsbereich, sowohl bei PKW als auch Nutzfahrzeugen.

Die Halbleiterindustrie entwickelt sich weiterhin stark, da viele Wachstumssegmente große Mengen Halbleiter einsetzen, so bei der Umstellung auf fossillfreie Energie, der Elektrifizierung in der Fahrzeugbranche, dem Ausbau des 5G-Netzes und der Datenspeicherung. Der dadurch entstandene akute Halbleitermangel auf dem Markt trägt wiederum zu deutlich höheren Investitionen in die Halbleiterproduktion bei. In mehreren Ländern wird außerdem die strategische Notwendigkeit einer lokalen Produktion von Halbleitern geprüft, um die Versorgung mit diesem wichtigen Bauteil sicherzustellen, wovon wir profitieren. Es herrscht jedoch eine gewisse Unsicherheit, wie sich die kürzlich von den USA eingeführten Handelsanktionen für Technologieexporte in diesem Sektor nach China auf den Markt auswirken. In den USA werden die Investitionen in die Halbleiterproduktion steigen und der Export von Maschinen nach China wird abnehmen.

Die Geschäftstätigkeit

Zur Befriedigung der höheren Nachfrage bauen wir weiterhin die Produktionskapazität in unseren Einheiten aus, indem wir in Segmenten mit starkem organischen Wachstum Mitarbeiter einstellen und in die Kapazität investieren. In Segmenten mit abnehmender Nachfrage reduzieren wir gleichzeitig die Produktionskapazität. Für die starke Nachfrage bei Halbleitern etablieren wir neue Produktionseinheiten. Auch bei Produkten für erneuerbare Energie erhöhen wir die Kapazität, um die steigende Nachfrage zu befriedigen. Wir investieren gleichzeitig weiter in Roboterisierung und Automatisierung sowie produktivitätssteigernde Maßnahmen, um die Wettbewerbsfähigkeit beizubehalten und die angestrebte operative Marge von mindestens 10 % zu erreichen.

Durch starke Preiserhöhungen für Material, Dienstleistungen, Fracht und Energie waren wir gezwungen, als Ausgleich ebenfalls sukzessiv unsere Preise anzuheben. Im Allgemeinen haben unsere Kunden Verständnis für diese Anpassungen gezeigt.

Die Währungsentwicklung ist weiter turbulent und wirkt sich deutlich auf Preisbildung und Wettbewerbsfähigkeit aus. Ein klarer Vorteil sind dabei unsere globale Ausrichtung und Produktionseinheiten in unterschiedlichen Währungsbereichen. Allgemein herrscht jedoch in vielen Ländern, in denen wir produzieren, Arbeitskräftemangel.

Trotz der turbulenten Liefersituation und stark gestiegenen Kosten konnten wir durch gute Kontrolle der Festkosten und schnelle Anpassung der jeweiligen Unternehmen an die aktuellen Materialpreise, Nachfrage und Liefersituation die operative Marge über dem angestrebten Niveau beibehalten und sogar leicht steigern



Um der starken Nachfrage der Halbleiterbranche zu entsprechen, hat u. a. Therm-X in kürzester Zeit eine komplett neue Produktionseinheit in Mexiko errichtet.

Zusammenfassung der Gewinn- und Verlustrechnung

(MSEK)	Konzern						Muttergesellschaft	
	Quartal 3 2022	Quartal 3 2021	Jan.-Sept. 2022	Jan.-Sept. 2021	Letzte 12 Mon.	Gesamt 2021	Jan.-Sept. 2022	Jan.-Sept. 2021
Nettoumsatz	9.999	7.823	28.404	22.444	36.792	30.832	33	23
Umsatzkosten	-6.894	-5.191	-19.698	-14.967	-25.359	-20.628	0	0
Bruttoergebnis	3.105	2.632	8.706	7.477	11.433	10.204	33	23
Vermarktungskosten	-1.170	-983	-3.538	-2.966	-4.782	-4.210	0	0
Verwaltungskosten	-637	-513	-1.863	-1.501	-2.380	-2.018	-95	-67
Sonstige Betriebserträge	167	66	670	279	884	492	0	0
Betriebsergebnis	1.465	1.202	3.975	3.289	5.154	4.468	-62	-44
Finanzergebnis	-14	-31	-71	-114	-106	-150	1.705	574
Ergebnis nach Finanzergebnis	1.451	1.171	3.904	3.175	5.048	4.318	1.643	530
Steuern	-343	-260	-879	-707	-1.112	-940	0	-1
Nettoergebnis	1.108	911	3.025	2.468	3.936	3.378	1.643	529
Nettoergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	1.104	895	2.982	2.428	3.875	3.320	1.643	529
Nettoergebnis in Bezug auf Minderheitenanteile	4	16	43	40	61	58	0	0
Nettoergebnis	1.108	911	3.025	2.468	3.936	3.378	1.643	529
Einschl. Planmäßigen Abschreibungen von	359	321	1.061	1.000	1.358	1.297	0	0
Nettogewinn je Aktie vor und nach Verwasserung, SEK	0,55	0,44	1,48	1,20	1,92	1,65	0	0

Bericht Gesamtergebnis

Nettoergebnis	1.108	911	3.025	2.468	3.936	3.378	1.643	529
Sonstiges Gesamtergebnis								
Posten, die nicht für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden								
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen	0	60	57	150	36	129	0	0
Steuern	0	-11	-12	-30	-8	-26	0	0
	0	49	45	120	28	103	0	0
Posten, die für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können								
Sicherung des Cashflows	-12	-10	-9	-15	-6	-12	0	0
Sicherung von Nettoinvestitionen	-37	1	-59	-9	-64	-14	0	0
Wechselkursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftstätigkeit	1.504	432	3.676	948	4.088	1.360	0	0
Steuern	-106	-38	-279	-83	-307	-111	0	0
	1.349	385	3.329	841	3.711	1.223	0	0
Summe sonstiges Gesamtergebnis	1.349	434	3.374	961	3.739	1.326	0	0
Summe Gesamtergebnis	2.457	1.345	6.399	3.429	7.675	4.704	1.643	529
Gesamtergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	2.446	1.326	6.342	3.385	7.589	4.631	1.643	529
Gesamtergebnis in Bezug auf Minderheitenanteile	11	19	57	44	86	73	0	0
Summe Gesamtergebnis	2.457	1.345	6.399	3.429	7.675	4.704	1.643	529

Zusammenfassung der Bilanz

(MSEK)	Konzern			Muttersgesellschaft		
	30.09.2022	30.09.2021	31.12.2021	30.09.2022	30.09.2021	31.12.2021
Immaterielles Anlagevermögen	22.897	19.983	20.363	0	0	0
Sachanlagen	7.506	5.731	6.131	0	0	0
Finanzanlagen	972	608	629	18.064	16.741	16.428
Summe Anlagevermögen	31.375	26.322	27.123	18.064	16.741	16.428
Vorräte	9.834	5.864	6.584	0	0	0
Kurzfristige Forderungen	7.412	5.235	4.941	104	58	264
Kurzfristige Anlagen	199	215	224	0	0	0
Kassenbestand und Bankguthaben	3.707	4.775	4.522	0	97	99
Summe Umlaufvermögen	21.152	16.089	16.271	104	155	363
Summe Aktiva	52.527	42.411	43.394	18.168	16.896	16.791
Eigenkapital	26.809	20.384	21.657	9.711	9.162	9.076
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich	5.881	5.037	5.252	1.316	537	542
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	6.189	7.422	7.505	4.251	5.500	5.500
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich	8.782	6.241	6.165	40	97	73
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	4.866	3.327	2.815	2.850	1.600	1.600
Summe Passiva	52.527	42.411	43.394	18.168	16.896	16.791

Kennzahlen

		Jan.-Sept. 2022	Jan.-Sept. 2021	Gesamt 2021
Wachstum	%	26,6	15,3	13,6
Betriebsergebnis	MSEK	3.975	3.289	4.468
Operative Marge	%	14,0	14,7	14,5
Gewinnmarge	%	13,7	14,1	14,0
Investitionen in Anlagevermögen, einschl. Übernahmen	MSEK	2.873	1.316	1.790
Verfügbare liquide Mittel	MSEK	4.432	5.424	5.208
Betriebskapital einschl. Kassenbestand und Bankguthaben	MSEK	12.370	9.848	10.106
im Verhältnis zum Nettoumsatz	%	33,6	32,7	32,8
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben	MSEK	8.464	4.858	5.360
im Verhältnis zum Nettoumsatz	%	23,0	16,1	17,4
Verzinsliche Verbindlichkeiten/Eigenkapital	%	41,2	52,7	47,7
Eigenkapitalquote	%	51,0	48,1	49,9
Rendite auf das eingesetzte Kapital	%	16,0	17,0	15,2
Rendite auf das eingesetzte Kapital ohne Neubewertung von Übernahmen	%	16,0	15,7	15,1
Eigenkapitalrendite	%	16,4	19,3	17,3
Eigenkapitalrendite ohne Neubewertung von Übernahmen	%	16,4	17,6	17,2
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA	Vielf.	1,1	0,9	1,0
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA ohne Neubewertung von Übernahmen	Vielf.	1,1	1,0	1,0
Zinsdeckungsgrad	Vielf.	9,3	17,1	16,6

Angaben je Aktie

		Jan.-Sept. 2022	Jan.-Sept. 2021	Gesamt 2021
Nettogewinn je Aktie (insgesamt 2.016.066.488 Aktien)	SEK	1,48	1,20	1,65
Eigenkapital je Aktie	SEK	13,28	10,02	10,63
Börsenkurs am Bilanzstichtag	SEK	100,10	110,65	136,75

Umsatz je geographische Region

(MSEK)	NIBE Climate Solutions	NIBE Element	NIBE Stoves	Eliminierung	Gesamt
Nordische Länder	4.561	1.127	701	-394	5.995
Europa (ohne die nordischen Länder)	9.360	2.642	1.348	-233	13.117
Nordamerika	3.844	3.199	630	-23	7.650
Sonstige Länder	529	1.020	93	0	1.642
Summe	18.294	7.988	2.772	-650	28.404

Zeitpunkt der Verbuchung von Umsätzen

(MSEK)	NIBE Climate Solutions	NIBE Element	NIBE Stoves	Eliminierung	Gesamt
Lieferungen, die einmalig als Erlöse verbucht werden	17.945	7.988	2.772	-650	28.055
Lieferungen, die sukzessiv als Erlöse verbucht werden	349	0	0	0	349
Summe	18.294	7.988	2.772	-650	28.404

SERVICEVEREINBARUNGEN

Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden eine einjährige Servicevereinbarung an, gemäß der sich NIBE verpflichtet, Wartungsarbeiten auszuführen und bestimmte, nicht von den Garantieansprüchen abgedeckte Fehler zu beheben. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch die Kunden erfolgt jahresweise in Vorkasse, weshalb die Vorabzahlungen sukzessiv über den folgenden Zwölfmonatszeitraum als Erlöse verbucht werden.

VEREINBARUNGEN ZU VERLÄNGERTEN GARANTIEZEITEN

Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden einen Vertrag mit Garantiezeiten an, die die Standardgarantie überschreiten. Die Standardgarantiezeiten hängen sowohl vom Produkttyp als auch vom jeweiligen Markt ab. Die Vereinbarungen mit der längsten Gültigkeit haben eine Laufzeit von sechs Jahren. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch die Kunden erfolgt im Zusammenhang mit der Warenlieferung. Vorabzahlungen werden sukzessiv über den folgenden Sechsjahreszeitraum als Erlöse verbucht.

Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert

(MSEK)	30. Sept. 2022	30. Sept. 2021	31. Dez 2021
Kurzfristige Forderungen			
Währungsterminkontrakte	0	3	0
Rohstoffterminkontrakte	0	2	2
Summe	0	5	2
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich			
Währungsterminkontrakte	5	5	0
Rohstoffterminkontrakte	2	0	0
Summe	7	5	0

Im Bericht über die Vermögenslage wurden keine Instrumente gegeneinander aufgerechnet, sondern alle sind mit ihrem Bruttowert ausgewiesen. Für eine Beschreibung der Bewertungsmethoden und der Eingangsdaten für die Bewertung siehe Anmerkung 29 im Geschäftsbericht 2021. Für sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns stellen die ausgewiesenen Werte eine angemessene Annäherung an die beizulegenden Zeitwerte dar. Für eine Spezifizierung dieser finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten siehe Anmerkung 29 im Geschäftsbericht 2021.

Zusammenfassung der Cashflow-Analyse

(MSEK)	Jan.-Sept. 2022	Jan.-Sept. 2021	Ges.jahr 2021
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.845	3.597	4.749
Veränderung des Betriebskapitals	-2.324	-1.061	-1.486
Investitionstätigkeit	-1.943	-1.559	-2.011
Finanzierungstätigkeit	-872	-925	-1.502
Kursdifferenz von liquiden Mitteln	454	144	202
Veränderung liquide Mittel	-840	196	-48

Zusammenfassung der Veränderung des Eigenkapitals

(MSEK)	Jan.-Sept. 2022	Jan.-Sept. 2021	Ges.jahr 2021
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	21.657	17.737	17.737
Dividende an die Aktionäre	-1.008	-781	-781
Dividende an Besitz ohne Beherrschung	-1	-1	-3
Veränderung von Besitz ohne Beherrschung	-238	0	0
Gesamtergebnis im Zeitraum	6.399	3.429	4.704
Eigenkapital zum Ende des Zeitraums	26.809	20.384	21.657

Ergänzende Kennzahlen

Ergänzende Kennzahlen beziehen sich auf finanzielle Messgrößen, die von der Unternehmensführung und Investoren zur Bewertung des Ergebnisses und der Vermögenslage des Konzerns herangezogen werden und die auf Berechnungen basieren, die sich nicht direkt aus den Finanzberichten ableiten lassen. Die in diesem Bericht ausgewiesenen ergänzenden Kennzahlen können sich von der Berechnung her von ähnlichen, in anderen Gesellschaften verwendeten Messgrößen unterscheiden.

Nettoinvestitionen in Anlagevermögen

(MSEK)	Jan.-Sept. 2022	Jan.-Sept. 2021	Ges. jahr 2021
Erwerb von Anlagevermögen	2.885	1.324	1.825
Veräußerung von Anlagevermögen	-12	-8	-35
Nettoinvestitionen in Anlagevermögen, einschl. Übernahmen	2.873	1.316	1.790

Verfügbare liquide Mittel

(MSEK)	Jan.-Sept. 2022	Jan.-Sept. 2021	Ges. jahr 2021
Kassenbestand und Bankguthaben	3.707	4.775	4.522
Kurzfristige Anlagen	199	215	224
Nicht ausgeschöpfte Kontokorrentkredite	526	434	462
Verfügbare liquide Mittel	4.432	5.424	5.208

Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben

(MSEK)	Jan.-Sept. 2022	Jan.-Sept. 2021	Ges. jahr 2021
Summe Umlaufvermögen	21.152	16.089	16.271
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich	-8.782	-6.241	-6.165
Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben	12.370	9.848	10.106
Nettoumsatz vergangene 12 Mon.	36.792	30.129	30.832
Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben im Verhältnis zum Nettoumsatz, %	33,6	32,7	32,8

Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben

(MSEK)	Jan.-Sept. 2022	Jan.-Sept. 2021	Ges. jahr 2021
Vorräte	9.834	5.864	6.584
Kurzfristige Forderungen	7.412	5.235	4.941
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich	-8.782	-6.241	-6.165
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben	8.464	4.858	5.360
Nettoumsatz vergangene 12 Mon.	36.792	30.129	30.832
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben im Verhältnis zum Nettoumsatz, %	23,0	16,1	17,4

Rendite auf das eingesetzte Kapital

(MSEK)	Jan.-Sept. 2022	Jan.-Sept. 2021	Ges. jahr 2021
Ergebnis nach Finanzergebnis, vergangene 12 Mon.	5.048	4.651	4.318
Finanzaufwendungen, vergangene 12 Mon.	547	405	276
Ergebnis vor Finanzaufwendungen	5.595	5.056	4.594
Neubewertung von Übernahmen	-1	-390	-30
Ergebnis ohne Neubewertung von Übernahmen	5.594	4.666	4.564
Eingesetztes Kapital zu Beginn des Zeitraums	31.977	28.396	28.396
Eingesetztes Kapital zum Ende des Zeitraums	37.864	31.133	31.977
Durchschnittlich eingesetztes Kapital	34.921	29.765	30.187
Rendite eingesetztes Kapital, %	16,0	17,0	15,2
Rendite ohne Neubewertung von Übernahmen, %	16,0	15,7	15,1

Eigenkapitalrendite

(MSEK)	Jan.-Sept. 2022	Jan.-Sept. 2021	Ges. jahr 2021
Ergebnis nach Finanzergebnis, vergangene 12 Mon.	5.048	4.651	4.318
Pauschalsteuer, %	20,6	20,6	20,6
Ergebnis nach Finanzergebnis, nach Steuern	4.008	3.693	3.428
Bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	3.947	3.636	3.370
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	21.438	17.588	17.588
Eigenkapital zum Ende des Zeitraums	26.772	20.191	21.438
Durchschnittliches Eigenkapital	24.105	18.890	19.513
Eigenkapitalrendite, %	16,4	19,3	17,3

Eigenkapitalrendite ohne Neubewertung von Übernahmen

(MSEK)	Jan.-Sept. 2022	Jan.-Sept. 2021	Ges. jahr 2021
Ergebnis nach Finanzergebnis, vergangene 12 Mon.	5.048	4.651	4.318
Ergebnis ohne Neubewertung von Übernahmen	-1	-390	-30
Ergebnis ohne Neubewertung von Übernahmen	5.047	4.261	4.288
Pauschalsteuer, %	20,6	20,6	20,6
Ergebnis nach Finanzergebnis, nach Steuern	4.007	3.383	3.405
Bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	3.946	3.326	3.347
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	21.438	17.588	17.588
Eigenkapital zum Ende des Zeitraums	26.772	20.191	21.438
Durchschnittliches Eigenkapital	24.105	18.890	19.513
Eigenkapitalrendite ohne Neubewertung von Übernahmen, %	16,4	17,6	17,2

Nettverbindlichkeiten/EBITDA

(MSEK)	Jan.-Sept. 2022	Jan.-Sept. 2021	Ges. jahr 2021
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	6.189	7.422	7.505
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	4.866	3.327	2.815
Kassenbestand und Bankguthaben	-3.707	-4.775	-4.522
Kurzfristige Anlagen	-199	-215	-224
Nettverbindlichkeiten	7.149	5.759	5.574
Betriebsergebnis, letzte 12 Mon.	5.154	4.813	4.468
Abschreibungen und Wertminderungen, letzte 12 Mon.	1.472	1.304	1.297
EBITDA	6.626	6.117	5.765
Neubewertung von Übernahmen	-1	-390	-30
EBITDA ohne Neubewertung von Übernahmen	6.625	5.727	5.735
Nettverbindlichkeiten/EBITDA ohne Neubewertung von Übernahmen, Vielf.	1,1	1,0	1,0

Zinsdeckungsgrad

(MSEK)	Jan.-Sept. 2022	Jan.-Sept. 2021	Ges. jahr 2021
Ergebnis nach Finanzergebnis	3.904	3.175	4.318
Finanzaufwendungen	469	198	276
Ergebnis vor Finanzaufwendungen	4.373	3.373	4.594
Zinsdeckungsgrad, Vielf.	9,3	17,1	16,6

Rechnungslegungsprinzipien

Der Konzernabschluss von NIBE Industrier wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Zwischenbericht von NIBE Industrier für das dritte Quartal 2022 wurde gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Auskünfte gemäß IAS 34 16A sind nicht nur den Finanzberichten mit den entsprechenden Erläuterungen zu entnehmen, sondern auch den sonstigen Teilen des Zwischenberichts.

Für den Konzern wurden die gleichen Rechnungslegungsprinzipien angewandt, wie sie auf den Seiten 100–136 im Geschäftsbericht 2021 beschrieben sind.

Die Muttergesellschaft wendet das schwedische Jahresabschlussgesetz und RFR 2 „Rechnungslegung für juristische Personen“ an.

Transaktionen mit Konzerngesellschaften sind im gleichen Umfang wie im Vorjahr erfolgt, und es wurden dieselben Prinzipien angewandt, wie sie auf Seite 101 im Geschäftsbericht 2021 beschrieben sind.

Risiken und Unsicherheitsfaktoren

NIBE Industrier ist ein internationaler Konzern, der in etwa 40 Ländern vertreten und damit einer Reihe von geschäftlichen und finanziellen Risiken ausgesetzt ist. Das Risikomanagement ist deshalb ein wichtiger Prozess im Zusammenhang mit den aufgestellten Zielen. Im Konzern ist das effektive Risikomanagement ein kontinuierlicher Prozess, der im Rahmen der operativen Steuerung ausgeführt wird und einen selbstverständlichen Teil des kontinuierlichen Nachhaltens der Geschäftstätigkeit darstellt. Man geht davon aus, dass über die im Geschäftsbericht 2021 von NIBE Industrier beschriebenen Risiken und Unsicherheitsfaktoren hinaus keine wesentlichen Risiken und Unsicherheiten hinzugekommen sind.

Der Zwischenbericht vermittelt einen wahrheitsgetreuen Überblick zur Geschäftstätigkeit sowie zur Vermögens- und Ertragslage der Muttergesellschaft und des Konzerns und beschreibt wesentliche Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen Muttergesellschaft und die zum Konzern gehörenden Unternehmen ausgesetzt sind.

Markaryd, 16. November 2022

Hans Linnarson
Aufsichtsratsvorsitzender

Georg Brunstam
Aufsichtsratsmitglied

Eva Karlsson
Aufsichtsratsmitglied

Jenny Larsson
Aufsichtsratsmitglied

Gerteric Lindquist
CEO

Anders Pålsson
Aufsichtsratsmitglied

Eva Thunholm
Aufsichtsratsmitglied

Prüfungsvermerk Zwischenbericht

Wir haben eine Übersichtsprüfung der finanziellen Zwischeninformationen in Zusammenfassung (Zwischenbericht) für NIBE Industrier AB per 30. September 2022 und den per diesem Datum abgeschlossenen Neunmonatszeitraum durchgeführt. Aufsichtsrat und CEO sind für die Erstellung und Darstellung dieses Zwischenberichts in Übereinstimmung mit IAS 34 und Rechnungslegungsgesetz verantwortlich. Es liegt in unserer Verantwortung, ausgehend von unserer Übersichtsprüfung einen Prüfungsvermerk zu diesem Zwischenbericht zu erstellen.

Ausrichtung und Umfang der Übersichtsprüfung

Wir haben eine Übersichtsprüfung gemäß des International Standard on Review Engagements ISRE 2410 durchgeführt: Durchsicht von Zwischenfinanzinformationen, die vom unabhängigen Prüfer des Unternehmens durchgeführt werden. Im Rahmen einer Übersichtsprüfung werden Anfragen gestellt – in erster Linie an die für Finanz- und Buchführungsfragen Verantwortlichen –, eine analytische Prüfung durchgeführt und weitere Maßnahmen zur Übersichtsprüfung ergriffen. Eine Übersichtsprüfung hat eine andere Ausrichtung und einen wesentlich geringeren Umfang im Vergleich zu Ausrichtung und Umfang einer Jahresabschlussprüfung nach International Standards on Auditing (ISA) und anerkannten Prüfungsgrundsätzen in Schweden.

Mit den bei einer Übersichtsprüfung durchgeführten Maßnahmen ist es uns nicht möglich, uns einen derart sicheren Einblick in alle wichtigen Umstände zu verschaffen, die im Rahmen einer Jahresabschlussprüfung wahrscheinlich identifiziert werden könnten. Ein Prüfungsvermerk auf Grundlage einer Übersichtsprüfung hat deshalb nicht denselben Sicherheitsgrad wie ein Prüfungsvermerk auf Grundlage einer Jahresabschlussprüfung.

Prüfungsvermerk

Ausgehend von unserer Übersichtsprüfung sind keine Umstände zu Tage getreten, aufgrund derer wir der Auffassung sein könnten, dass der Zwischenbericht nicht in allen wesentlichen Teilen für den Konzern in Übereinstimmung mit IAS 34 und Rechnungsführungsgesetz sowie für die Muttergesellschaft in Übereinstimmung mit dem Rechnungsführungsgesetz erstellt worden ist.

Markaryd, den 16. November 2022
KPMG AB

Jonas Nihlberg
Wirtschaftsprüfer
Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Die NIBE - Aktie

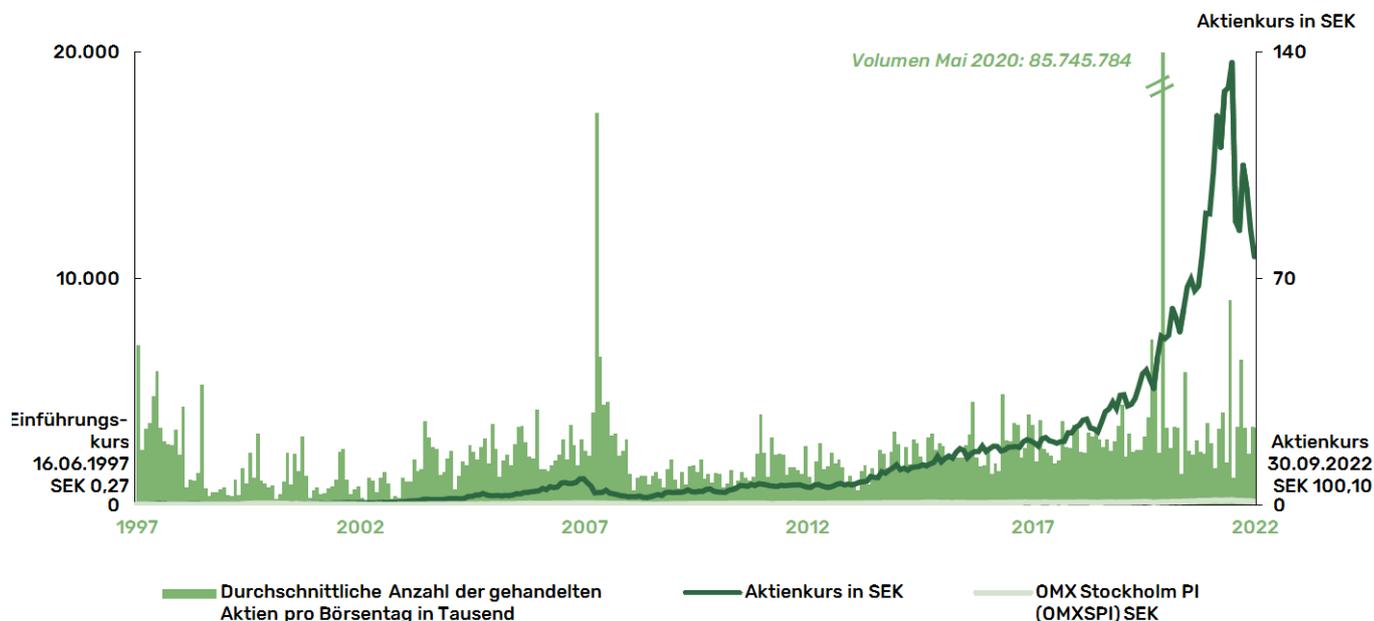
Die B-Aktie von NIBE ist an der NASDAQ Nordic, Large-Cap-Liste in Stockholm notiert sowie an der SIX Swiss Exchange in Zürich zweitnotiert. Der Schlusskurs der NIBE-Aktie am 30. September 2022 lag bei 100,10 SEK.

Im den ersten neun Monaten des Jahres fiel der Aktienkurs von NIBE um 26,8 % von 136,75 SEK auf 100,10 SEK. Die OMX Stockholm PI (OMXSPI) verlor im gleichen Zeitraum 31,9 %.

Ende September 2022 betrug der Börsenwert von NIBE ausgehend vom Geldkurs am Bilanzstichtag 201.808 MSEK.

Die Anzahl gehandelter NIBE-Aktien lag bei 592.372.840, was einer Umschlagrate von 39,2 % in den ersten drei Quartalen 2022 entspricht. Alle Zahlen wurden unter Berücksichtigung der Aktiensplits von 1:4, die 2003, 2006, 2016 und im Mai 2021 durchgeführt wurden, sowie des Verwässerungseffekts aufgrund der Bezugsrechtsemission im Oktober 2016 umgerechnet.

Anzahl der gehandelten Aktien pro Börsentag in Tsd.



Die Informationen in diesem Zwischenbericht entsprechen den Vorschriften zur Veröffentlichung, zu der die NIBE Industrier AB gemäß dem Gesetz über den Wertpapiermarkt und/oder dem Gesetz zum Handel mit Finanzinstrumenten verpflichtet ist. Die Informationen wurden den Medien am 16. November 2022 um 08:00 Uhr zur Veröffentlichung bereitgestellt.

Bitte richten Sie eventuelle Fragen an:
Gerteric Lindquist, CEO und Konzernchef, gerteric.lindquist@nibe.se
Hans Backman, CFO, hans.backman@nibe.se



NIBE Group

- ein weltweit präsen-ter, globaler Konzern

Die NIBE Group ist ein globaler Konzern, der zu einer positiven Klimabilanz und zur effizienteren Nutzung von Energie beiträgt. In unseren drei Geschäftsbereichen – Climate Solutions, Element und Stoves – entwickeln, produzieren und vermarkten wir ein breites Sortiment an umweltfreundlichen, energieeffizienten Lösungen für Raumkomfort in allen Arten von Gebäuden sowie Komponenten und Lösungen für intelligente Heizung und Steuerung in den Bereichen Industrie und Infrastruktur.

Von seinen Anfängen in Markaryd, im schwedischen Småland, vor 70 Jahren hat sich NIBE zu einem internationalen Konzern mit durchschnittlich 20.400 (18.700) Mitarbeitern und weltweiter Präsenz entwickelt. Seit Anbeginn ist unsere Triebkraft eine starke Kultur des leidenschaftlichen, verantwortungsvollen Unternehmertums. Erfolgsfaktoren sind langfristige Investitionen in nachhaltige Produktentwicklung und strategisch motivierte Übernahmen. Dies hat insgesamt zu einem zielgerichteten, starken Wachstum geführt – mit einem Umsatz von über 30 (27) Milliarden SEK im Jahr 2021.

NIBE ist seit 1997 an der Nasdaq Nordic, Large-Cap-Liste, unter dem Namen NIBE Industrier AB notiert mit Zweitnotierung an der SIX Swiss Exchange seit 2011.

NIBE

NIBE Industrier AB (publ)
Box 14, 285 21 MARKARYD
Tel +46 433 273000
www.nibe.com
Reg.-Nr: 556374-8309